



**Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung.
Beobachten – Beschreiben – Bewerten – Begleiten.**

**Mit Kompetenzrastern dem Lernen
auf der Spur**

Bad Wildbad

19. März 2012

Das Projekt „**Be**obachten-**B**eschreiben-**B**ewerten-**B**egleiten“ (**4B**)

Bausteine des Projekts

Hand-
reichungen

Lehrkräfte-
fortbildung
und
-beratung

Unter-
stützungs-
systeme

Weiterent-
wicklung
nach wachsendem
Prinzip

Handreichungsreihe „Lernen in Fokus der Kompetenzorientierung“

	NL	
Fachunabhängig (Alle Schularten)	01*	Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung
	02*	Erfahrungen mit veränderten Schulraumkonzepten. Fachraumsystem – Lehrertraumsystem – Lernatelier
	04*	Mit Kompetenzraster dem Lernen auf der Spur
	06	Beziehungskompetenz als Basiskompetenz in einer veränderten Lernkultur
	10	Pädagogische Diagnostik als unterrichtsbegleitendes Prinzip.
Fachspezifisch (Allgemein bildende Schulen)	03	Individueller Kompetenzerwerb im Englischunterricht: Gendersensible Förderung von Jungen und Mädchen.
	07	Individueller Kompetenzerwerb im Geschichtsunterricht. Die Stadt als Thema der Binnendifferenzierung.
	09*	Einführung in den kompetenzorientierten Unterricht am Beispiel der dialektischen Erörterung.
Lernfeldspezifisch (Berufliche Schulen)	05*	Medientechnik und Gestaltung. Werkumfangsberechnung.
	08	Medientechnik und Gestaltung. Kalkulation von Webauftritten.
	11*	Medientechnik und Gestaltung. Formatänderung und Skalierung.

* bereits erschienen

Handreichung NL 04

„Mit Kompetenzrastern dem Lernen auf der Spur“

Bildung gestern und heute...

„Ziel von Bildung ist gleichsam die Gewährleistung, dass gänzlich unterschiedliche Problemstellungen möglichst effizient und effektiv gelöst werden können“ (NL 04, 2012, S. 2).

Der Perspektivwechsel verlangt eine veränderte Lernkultur...



- Erweiterter Kompetenzbegriff
- Lernende als Experten für ihr Lernen
- Lebens- und Lernort Schule
- Pädagogische Diagnostik
- Individuelles Arbeiten mit Lernplänen

Die 4B-Förderspirale zum individuellen Kompetenzerwerb



Individueller Kompetenzerwerb: „Ich kann...“

Qualifikation

Inhaltlich geschlossenes Konzept, mit dessen Hilfe bestimmte fachlich umgrenzte Tätigkeiten bewältigt werden können.

Lehr- und
instruktionsorientiert

„Gegenmodell“



„Weiterentwicklung“
Schlüsselqualifikationen

Kompetenz

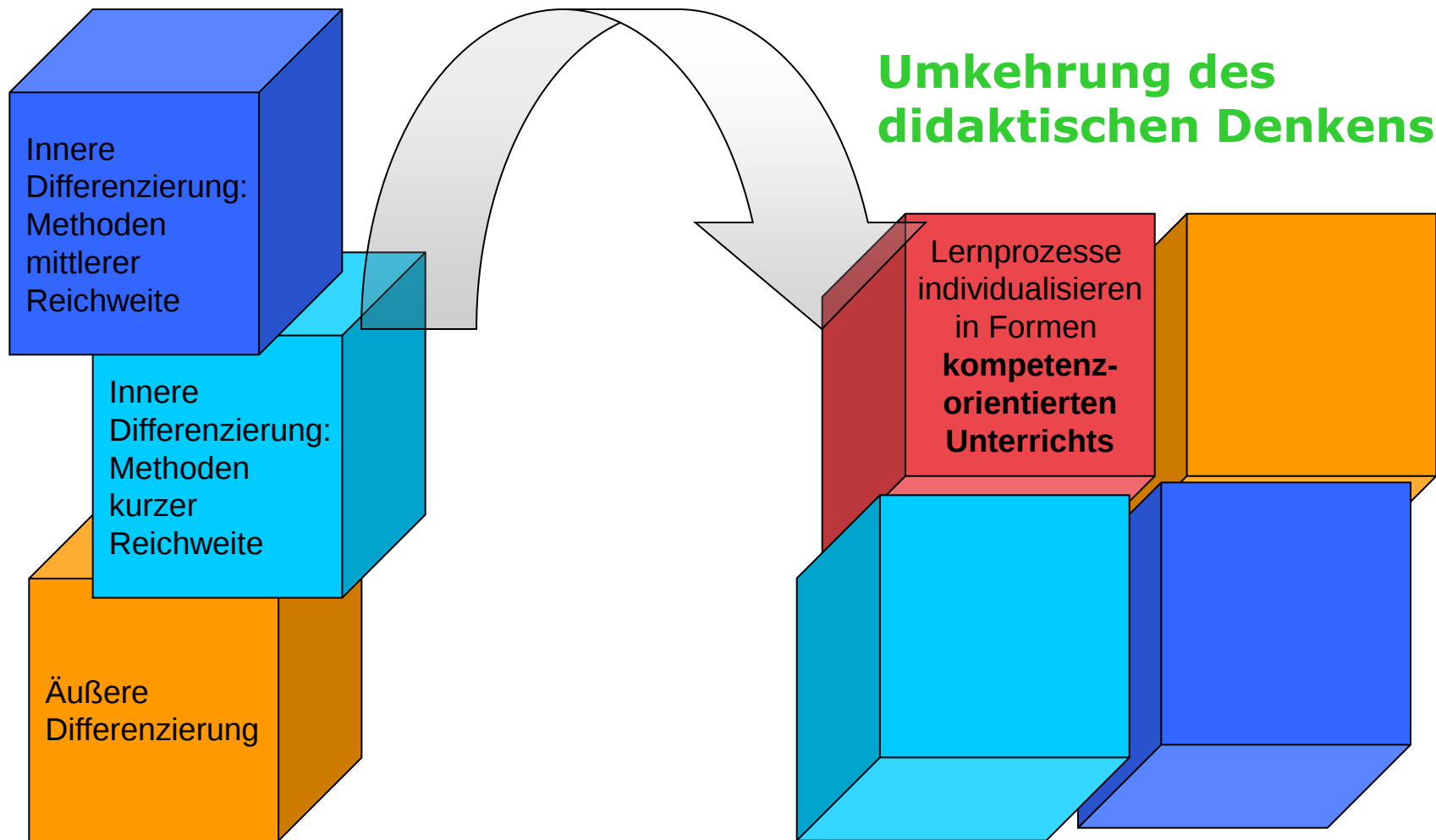
Individuelle Potenziale, auf die eine Person in verschiedenen Anforderungssituationen zurückgreifen kann.

Lern- und
kooperationsorientiert

Remo Largo 2010 ...

„Wer die Vielfalt negiert, weil er glaubt, individualisierter Unterricht sei nicht realisierbar, der hat als Pädagoge kapituliert, damit die Vielfalt unter den Kindern aber nicht aus der Welt geschafft“.

Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung



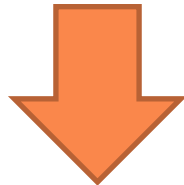
Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung

Umkehrung des didaktischen Denkens

Nicht mehr die Lernenden sollen an das Lernangebot angepasst werden,

sondern

das Lernangebot ist nun umgekehrt an den unterschiedlichen Bedarfen und Fähigkeiten der Lernenden auszurichten, d.h. Lernprozesse werden individualisiert:



Jeden Einzelnen optimal zu fördern, erfordert eine adaptive Gestaltung des Unterrichts.

Individualisierung von Lernprozessen heisst ...

nicht:

**Völlige Freiheit in der Wahl der Lerngegenstände,
der Methoden, der Medien, der Lernzeit, des
Lernortes oder des Lerntempos**

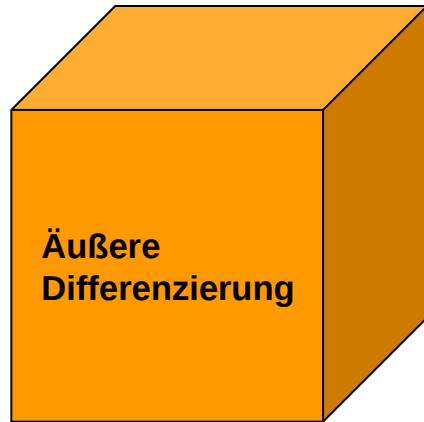
sondern

grundsätzlich klare Verbindlichkeiten!

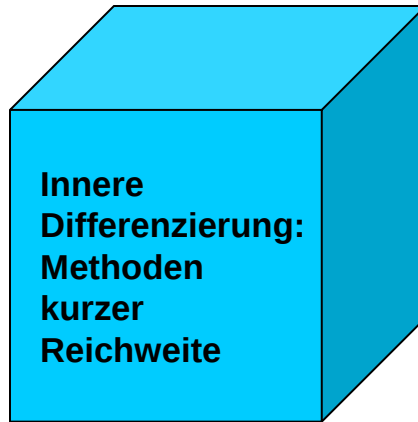
Wandel von kollektiven zu individuellen Verbindlichkeiten

„Als Pendant zum individuellen Spielraum müssen immer **Orientierungsrahmen** stehen, die die Anforderungen eines Kompetenzbereichs oder Fachgebiets transparent machen. Damit verbunden sind individuell formulierte Selbstverpflichtungen“
(Müller 2010).

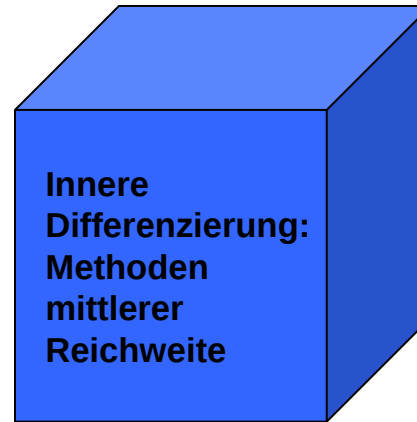
Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung



z.B. Gruppierung nach
Schularten,
Leistungsgruppen,
besonderer
Förderbedarf etc.

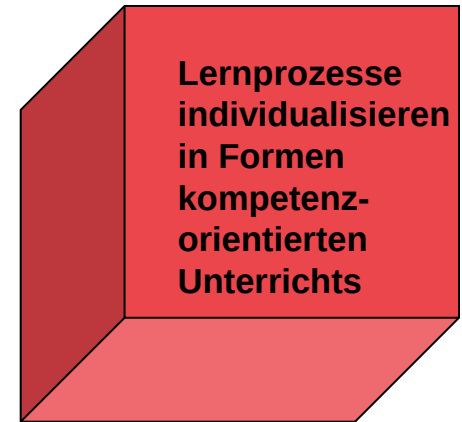


z.B. ein
individualisiertes
Arbeitsblatt,
Zusatzaufgaben etc.



Konzepte offenen
Unterrichts mit
Tages- und
Wochenplänen z.B.

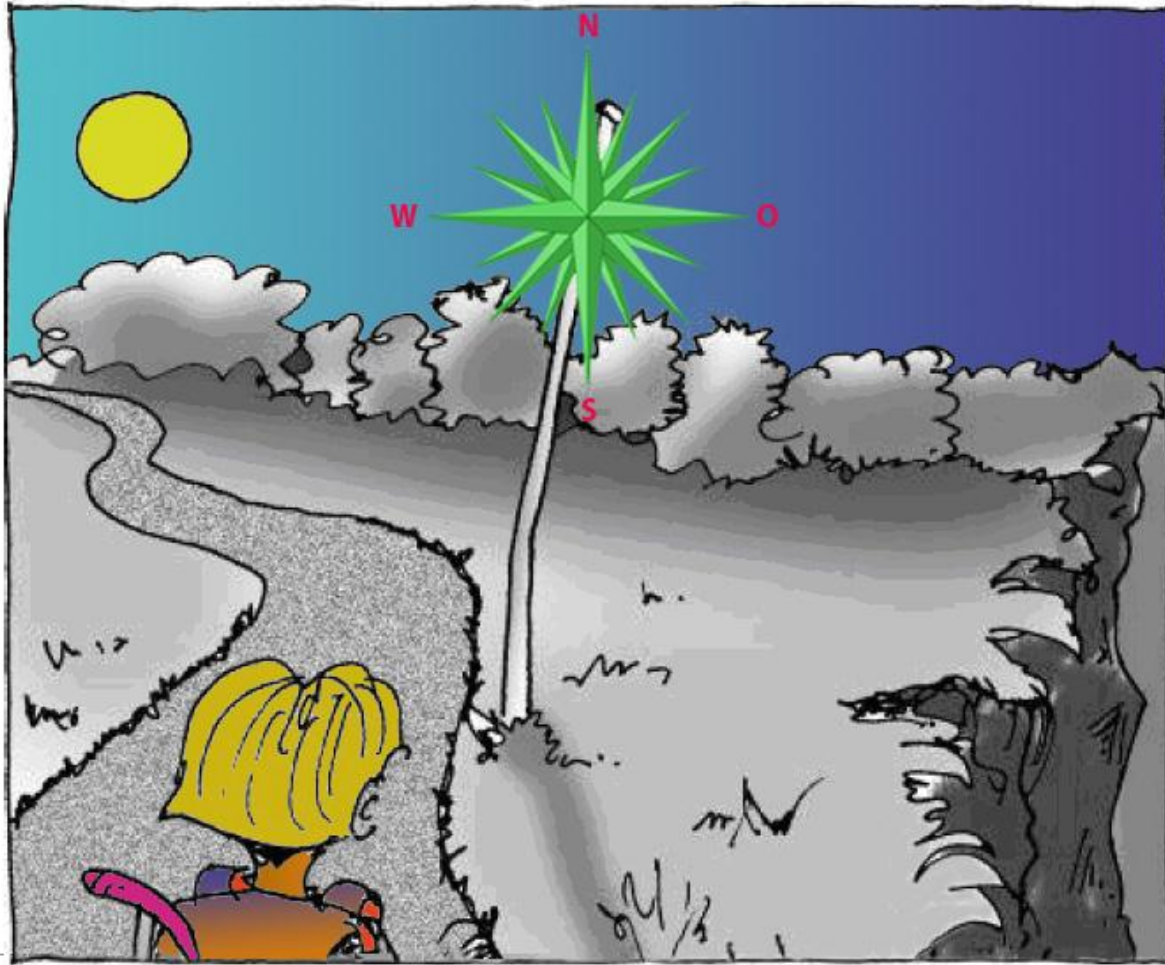
- Projektunterricht
- Stationenlernen
- Freie Arbeit
- Wochenplanarbeit



Kompetenzraster
beschreiben die
Ansprüche →
die Lernenden
richten ihre
individuelle
Lernplanung daran
aus

- adaptiver Unterricht
- Lernlandschaften
- Lernbüro
- Lernatelier

Kompass Kompetenzraster



Kompass Kompetenzraster – Grundkonstruktion

		Niveaustufen					
		Elementare Sprachverwendung		Selbständige Sprachverwendung		Kompetente Sprachverwendung	
• Inhalte • Kompetenzen • Leitideen		Wie komplex?					
		A1	A2	B1	B2	C1	C2
VERSTEHEN	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob „live“ oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
SPRECHEN	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinem Interessengebiet eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erläutern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
INHALTLICH		Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

Europäische Kompetenzstufen – Raster zur Selbstbeurteilung

• Inhalte • Kompetenzen • Leitideen		Elementare Sprachverwendung		Selbständige Sprachverwendung		Kompetente Sprachverwendung	
		A1	A2	B1	B2	C1	C2
V E R S T E H E N	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkäufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob „live“ oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
S P R E C H E N	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinem Interessengebiet eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage artikulieren und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erläutern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
S C H R E I B E N	INHALTLICH	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüsse. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	Ich kann über Themen, die mich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

Mit dem Kompass Kompetenzraster umgehen

		A1.1	A1.2	A2.1
VERSTEHEN	HÖREN	Wenn sich andere vor-stellen, kann ich einfache, wichtige Informationen verstehen (z.B.Name, Alter, Land). .. 	Ich kann verstehen, wenn jemand langsam und mit einfachen Worten von sich und seiner Familie erzählt. ...      	Wenn langsam und deutlich gesprochen wird, kann ich kurze Gespräche über Themen verstehen, die mir gut bekannt sind. ...    
	LESEN	Ich kann auf Plakaten, Flyern und Schildern grundlegende Informationen (z.B. zu Ort, Zeit oder Preisen) finden und verstehen. ... 	Ich kann ein Formular gut genug verstehen, um zu wissen, wo ich die wichtigsten Angaben zu mir selbst (z.B. den Namen) hinschreiben muss. ... 	Ich kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem mir jemand über vertraute Dinge schreibt (z.B. über Freunde oder Familie) oder danach fragt. ...    
SPRECHEN	AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN	Ich kann mit einfachen Worten grüßen und ich kann „ja“, „nein“, „Entschuldigung“, „bitte“, „danke“ sagen. ... 	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass die Gesprächspartner auf mich Rücksicht nehmen    	Ich kann anderen Menschen Fragen über ihren Wohnort stellen oder über das Land, aus dem sie kommen. ...

Wegweiser Checkliste/Lernerfolgsliste



Beispiel einer Lernerfolgsliste mit Teilkompetenzen:

LERNERFOLGSLISTE				
Fach: Mathematik		Kompetenzbereich / Leitidee Raum und Form (RuF)		LF 2
Ich kann mathematische Körper beschreiben, herstellen und zeichnen.				
Lern-jobs	Teilkompetenzen	bearbeitet: Schüler(in)		geprüft: Coach
R u F _ LF-2_1	Ich kann Flächen und Körper erkennen und benennen.	☒	☒	Stefanie
R u F _ LF-2_2	Ich kann Eigenschaften von Körpern beschreiben.	☒	2	Meier
R u F _ LF-2_3	Ich kann zueinander parallele und senkrechte Linien erkennen und zeichnen.	1	☒	Meier
R u F _ LF-2_4	Ich kann einen Körper aus einem Bastelbogen erstellen.	☒	2	Stefanie
R u F _ LF-2_5	Ich kann das Netz eines Körpers zeichnen.	1	☒	Meier
R u F _ LF-2_6	Ich kann das Schrägbild eines Körpers zeichnen.	☒	☒	Meier
Überlege, wie du die erworbenen Kompetenzen nachweisen kannst und bespreche es mit deinem Coach.				
So habe ich mein Wissen nachgewiesen:	Teilkompetenz	Nachweis		Datum
	1	Partnertest entworfen und durchgeführt.		24.10.11
	2	Steckbriefe zu Körpern erstellt und präsentiert.		31.10.11
	4	Zwei verschiedene Körpermodelle gebaut und ausgestellt.		14.11.11
	4	Anleitung verfasst und zwei Mitschüler damit arbeiten lassen.		21.11.11
	5	Bastelbogen für eine Verpackung hergestellt.		28.12.11
	6	Farbiges Plakat mit Schrägbildern verschiedener Körper gestaltet und ausgehängt.		06.12.11

Individueller Lernweg: Lernbeschreibung/Lernjob

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung

Vom Lehren - zum Begleiten



Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Durch - Blick
Weit - Sicht ©

Lesetipps:

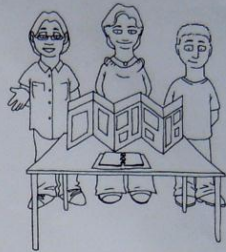
1. Schreibe dir beim Lesen auf, was du wichtig findest oder nicht verstehst.
2. Frage dich, was du schon weißt. Was kannst du schon erzählen.
3. Unterstreiche wichtige Stellen. Du kannst auch etwas an den Rand deines Buches schreiben.
4. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach. Manche Wörter musst du auch in einem Lexikon nachschlagen.
5. Erzähle nach dem Lesen immer, was du gelesen hast.

1. Ich stelle mein Buch vor:

- Ich nenne den Titel.
- Ich sage etwas über den Autor/die Autorin.
- Ich berichte etwas über den Illustrator/die Illustratorin, falls mein Buch Bilder hat.
- Ich nenne den Verlag (Es ist erschienen im ...).
- Ich gebe an, wie viele Seiten mein Buch hat.
- Ich erzähle meinen Zuhörern, was für ein Buch es ist (Märchenbuch, Sachbuch, Lexikon, Erzählung, Geschichtenbuch, ...).
- Ich gebe an, in wie viele Kapitel mein Buch eventuell unterteilt ist.
- Ich begründe, warum ich es vorstellen möchte.

2. Ich stelle den Inhalt meines Buches vor:

- Ich sage etwas über die Hauptperson/die Hauptpersonen.
- Ich sage etwas über den Ort der Handlung.
- Ich erzähle in wenigen Sätzen den Inhalt (= Zusammenfassung).



Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Durch - Blick
Weit - Sicht ©

Präsentationsideen findest du in der
Präsentationsmappe.



3. Ich lese meine Lieblingsstelle vor:

- Ich habe meine Lieblingsstelle besonders gut geübt.
- Ich beachte beim Vorlesen alle Satzzeichen und versuche mit Betonung vorzulesen.

4. Ich beantworte Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

5. Ich nehme Lob und Anregungen der Zuhörerinnen und Zuhörer an.

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung

Vom Lehren - zum Begleiten

Durch - Blick



Weit - Sicht ©

Präsentationstipp:

Schreibe dir einen
Präsentationsfahrplan auf.
Was sagst du zuerst, was
danach, als nächstes,...
Karteikarten könnten dir dabei
sehr hilfreich sein.



Lernbeschreibung

Deutsch B1.2 Textarbeit / Mit Texten handelnd umgehen

© Schulbuch und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachlehrer / Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Für eine Präsentation findest du hier einige
Kriterien:

- ☐ Ich stehe sicher und frei im Raum.
- ☐ Ich spreche laut und verständlich.
- ☐ Der Inhalt des Vortrags ist sinnvoll aufgebaut.
- ☐ Der Vortrag ist adressatengerecht formuliert.
- ☐ Meine mitgebrachten Materialien unterstützen meinen Vortrag.
- ☐ Meine Plakate sind groß und übersichtlich gestaltet. Dadurch auch von weiterer Entfernung gut zu lesen.

**Eine Lernlandschaft
besteht immer aus
Kompetenzrastern,
Checklisten, Lernjobs
und ...**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Lernen steht im direkten Bedeutungszusammenhang mit Leistung und heißt etwa soviel wie „Einer Spur folgen“. Die Klebepunkte sind aber mehr als eine farbige Lernspur auf einem Raster. Jedes einzelne eigenhändige Aufkleben hat auch eine nicht zu unterschätzende emotionale Komponente: „Ich kann es!“. Die Lernenden veranschaulichen sich ihre eigene Entwicklung. Sie sehen, dass sie diese Entwicklung beeinflussen und gestalten können. Sie erfahren sich als selbstwirksam. Ihren Leistungen wird eine Referenz erwiesen, eine Wertschätzung.

Jeder Schritt ist ein sichtbarer Fortschritt!

Selbstverantwortlich!

Selbstgesteuert!

Selbstwirksam!

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Inhaltsbezogene Kompetenzen in Deutsch der Grundschule in Bezug auf die Kernkompetenzen

© Aufarbeitung und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

	Inhalte/ Niveaustufen	A1.1	A1.2	A1.3	A2.1	A2.2	A2.3	B1.1	B1.2	B1.3	B1.4
SPRECHEN	eigenständiges Sprechen	Ich kann mich verständlich äußern.	Ich kann mich verständlich äußern.	Ich kann situationsangemessen sprechen.	Ich kann mich verständlich äußern.	Ich kann mich verständlich äußern.	Ich kann mich verständlich äußern.	Ich kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen Sprache mit Fremdsprachen entdecken.	Ich kann über Sprache nachdenken und meine Erkenntnisse an andere weitergeben.	Ich kann Inhalte aus meinem selbst gewählten Buch anderen vortragen und verständlich darstellen.	
	zielorientiertes Sprechen	Ich kann mich Texten nachvollziehen.	Ich kann mich gewählte Gedichte und Lieder auswendig lernen und angemessen vortragen.	Ich kann gezielt über ein Thema sprechen und meine Gedanken dazu ausdrücken.	Ich kann Spielszenen entwickeln und gestalten.	Ich kann über das Gelingen von Gesprächen nachdenken und daraus mein Sprechverhalten überprüfen.	Ich kann die Standardsprache situationsangemessen und partnerbezogen anwenden.	Ich kann die Originalität von Dialekten erkennen.	Ich kann zu Texten bewusst Stellung nehmen und meine Gedanken dazu anderen mitteilen.		
TEXTARBEIT	Lesen	Ich kann Texte vorlesen und hören.	Ich kann Texte lesen und hören.	Ich kann einfache Fragen zu Texten beantworten.	Ich kann Texte lesen und hören.	Ich kann Texte lesen und hören.	Ich kann Zuhörerinnen und Zuhörer sinnvoll betonen und flüssig vorlesen.	Ich eigne mir weiterführende Lesestrategien an.	Ich kann Texte mit unterschiedlichem Leseneiveau und verschiedenen Inhalten lesen und verstehen.	Ich kann ein selbst gewähltes Buch verstehen und anderen vorstellen.	
	über Texte nachdenken	Ich kann mir kurze Texte gezielt Informationen finden.	Ich kann über Texte nachdenken, zu Personen, Handlungen und Gedanken Stellung nehmen.	Ich kann zu Personen, Handlungen und Gedanken aus Texten eigene Ideen entwickeln.	Ich kann Vermutungen über den Fortgang eines Textes äußern.	Ich kann Aussagen über einen Text machen und diese mit Textstellen belegen.	Ich kann Textaussagen mit meinen Erfahrungen vergleichen.	Ich kann Informationen zu Texten einholen und mich mit Hilfe von Fachbegriffen unterhalten.	Fachbegriffe sind mir geläufig: Titel, Autor, Autorin, Verlag, Überschrift, Handlung, Zeile, Abschnitt.	Geschichte, Sachtext, Märchen, Gedicht, Vers, Strophe und Reim.	
	mit Texten handelnd umgehen	Ich erkenne die Aussage eines Textes. Ich kann diese Aussage mit meinen Worten wiedergeben.	Ich kann mir wichtige Stellen in einem Text unterstreichen.	Ich kann mich nach dem Inhalt eines Textes orientieren.	Ich kann ästhetisch und kreativ mit verschiedenen Texten umgehen.	Ich kann Spielszenen zu ausgewählten Textstücken entwickeln und gestalten.	Ich kann Bibliotheken nutzen.	Ich kenne und nutze verschiedene Medien wie CD, MC, DVD, Bücher, Filme, Zeitungen, ...	Ich kann biographische Daten eines Autors/einer Autorin ermitteln und vorstellen.	Ich kann ein Lesetagebuch zu einem Buch führen.	Ich beherrsche verschiedene Präsentationsformen.
	Texte selbstständig verfassen	Ich kann eine handschriftliche und eine gedruckte Erzählidee und Erzählziele.	Meine Texte werden zunehmend geübt und flüssiger.	Ich kann nach selbstständig ausgewählten Vorgaben schreiben, wie zum Beispiel Überschriften, Bilder, Textanfänge.	Ich kann für meine eigenen Texte Inhalte zusammentragen und daraus Ideensammlungen, Wortfelder, Cluster etc. verfassen.	Ich kann mich mit anderen über deren oder meinen Text beraten.	Ich kann meine Texte zunehmend selbstständig überarbeiten.	Ich kann selbstständig Texte lesen, eine zeitliche und logische Ordnung schaffen.	Ich kann Texte zunehmend eigenständig zusammenfassen.	Ich kann mit Schrift gestalten umgehen (Graffiti, ...).	Ich kenne Schriftzeichen aus verschiedenen Kulturen und Ländern.
SCHREIBEN	richtig schreiben	Ich kann Wörter richtig schreiben.	Ich kann Texte mit einem selbstständig kontrollieren.	Ich kann meine eigenen Texte auf gezielte Rechtschreibschwerpunkte überprüfen.	Ich kann selbstständig Wörter, die mir beim Schreiben noch Schwierigkeiten bereiten, nachschlagen.	Ich kann das Alphabet und die Konsonanten unterscheiden.	Ich kenne die Großschreibung von Nomen und kann sie durch Pronomen ersetzen.	Ich kann die richtige Schreibweise anwenden.	Ich kenne regelmäßige Konsonantenverdoppelungen.	Ich kann Wörter am Zeilenende richtig trennen (Silben).	Ich kenne verschiedene Formen der Dehnung.
	Sprachbewusstsein entwickeln	Ich kann über die Schriftsprache nachdenken.	Ich kann Vermutungen aufstellen, wie Wörter geschrieben werden und meine Vermutungen begründen.	Ich kann Wörter nach Wortbausteinen sammeln. Ich kann Wörter nach grammatischen Kriterien sammeln.	Ich kann Lernwörter, die keiner Regelmäßigkeit folgen, richtig schreiben.	Ich kann Sätze umstellen.	Ich beherrsche die wörtliche Rede, auch den Redebegegriff.	Ich kenne verschiedene Wortformen bei Verben.	Ich kann Subjekt und Prädikat erfragen.	Ich kann Fachwörter (Nomen, Adjektiv, ...).	Ich kann Orts- und Zeitangaben bestimmen.

© Idee und Gestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Inhaltsbezogene Kompetenzen in Deutsch der Grundschule in Bezug zum Sprachenportfolio der EU
© Aufarbeitung und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Inhalte/ Niveaustufen	A1.1	A1.2	A1.3	A2.1	A2.2	A2.3	B1.1	B1.2	B1.3	B1.4
S P R E C H E N	eigenständiges Sprechen	Ich kann verstehend zuhören	Ich kann verständlich sprechen.	Ich kann situational angemessen messen sprechen.	Ich kann mich zunehmend in der Hochsprache artikulieren.	Ich kann allgemeine Gesprächsregeln beachten.	Ich kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen Sprache mit Fremdsprachen entdecken.	Ich kann über Sprache nachdenken und meine Erkenntnisse an andere weitergeben.		
	zielorientiertes Sprechen	Ich kann gehörte Texte nacherzählen.	Ich kann ausgewählte Gedichte und Lieder auswendig lernen und angemessen wiedergeben.	Ich kann gezielt über ein Thema sprechen und meine Gedanken dazu ausdrücken.	Ich kann Spielszenen entwickeln und gestalten.	Ich kann über das Gelingen von Gesprächen nachdenken und daraus mein Sprechverhalten überprüfen.	Ich kann Dialekt und Standardsprache situationsangemessen und partnerbezogen anwenden.	Ich kann die Originalität von Dialekten erkennen.	Ich kann zu Texten bewusst Stellung nehmen und meine Gedanken darstellend darstellen.	Ich kann Inhalte aus meinem selbst gewählten Buch anderen vortragen und verständlich darstellen.
T E X T A R B E I T	Lesen	Ich kann beim Vorlesen bewusst zuhören.	Ich kann einfache, ungeübte Texte lesen und verstehen.	Ich kann einfache Texte lesen und verstehen.	Ich kann zunehmend sicher lesen.	Ich kann einfache Arbeitsanweisungen sinnverstehend lesen und umsetzen.	Ich kann Zuhörerinnen und Zuhörer sinnvoll betont und flüssig vorlesen.	Ich eigne mir weiterführende Lesestrategien an.	Ich kann Texte mit unterschiedlichem Lesenniveau und verschiedenen Inhalten lesen und verstehen.	Ich kann ein selbst gewähltes Buch verstehend lesen und anderen vorstellen.
	über Texte nachdenken	Ich kann in kurzen Texten gezielt Informationen finden.	Ich kann über Texte nachdenken, zu Personen, Handlungen und Gedanken Stellung nehmen.	Ich kann zu Personen, Handlungen und Gedanken aus Texten eigene Ideen entwickeln.	Ich kann Vermutungen über den weiteren Fortgang eines Textes aufstellen.	Ich kann Aussagen über einen Text machen und diese mit Textstellen belegen.	Ich kann Textaussagen mit meinen Erfahrungen vergleichen.	Ich kann Informationen zu Texten einholen und mich mit Hilfe von Fachbegriffen darüber unterhalten.	Folgende Fachbegriffe sind mir geläufig: Titel, Autor, Autorin, Verlag, Überschrift, Handlung, Zeile, Abschnitt, Reim.	Geschichte, Märchen, Gedicht, Strophen, Reim.
	mit Texten handelnd umgehen	Ich erkenne die Aussage eines Textes. Ich kann diese Aussage mit meinen Worten wiedergeben.	Ich kann mir wichtige Stellen in einem Text markieren und unterstreichen.	Ich kann Bücher nach meinem Interesse auswählen und lesen.	Ich kann ästhetisch und kreativ mit verschiedenen Texten umgehen.	Ich kann Spielszenen zu ausgewählten Textstücken entwickeln und gestalten.	Ich kann Bibliotheken nutzen.	Ich kenne und nutze verschiedene Medien, wie CD, MC, DVD, Bücher, Filme, Zeitungen.	Ich kann biographische Daten eines Autors/einer Autorin ermitteln und vorstellen.	Ich kann ein Lesetagebuch zu einem Buch führen.
S C H R E I B E N	Texte selbstständig verfassen	Ich kann eine Druckschrift und eine verbundene Schrift schreiben.	Meine Handschrift wird zunehmend geübter und schöner.	Ich kann nach selbstständig ausgewählten Vorgaben schreiben, wie zum Beispiel Überschriften, Bilder, Textanfänge.	Ich kann für meine eigenen Texte Inhalte zusammentragen und daraus Ideensammlungen, Wortfelder, Cluster etc. verfassen.	Ich kann mich mit anderen über deren oder meinen Text beraten.	Ich kann meine Texte zunehmend selbstständig überarbeiten.	Ich kann selbstständig Texte verfassen, eine sinnvolle zeitliche Organisation schaffen.	Ich kann Texte zunehmend eigenständig zusammenfassen.	Ich kann mit Schrift gestaltend umgehen (Graffiti,...).
	richtig schreiben	Ich kann geübte Wörter richtig schreiben.	Ich kann abgeschriebene Texte mit einer Vorlage selbstständig kontrollieren.	Ich kann meine eigenen Texte auf gezielte Rechtschreibpunkte überprüfen.	Ich kann selbstständig Wörter, die mir beim Schreiben noch schwer fallen, nachschlagen.	Ich kann das Alphabet und die Konsonanten unterscheiden.	Ich kenne die Großschreibung von Nomen und kann sie durch Präfixe ersetzen.	Ich kenne Satzschlusszeichen und kann sie richtig anwenden.	Ich kenne regelmäßige Konsonantenverdoppelungen.	Ich kann Wörter am Zeilenende richtig trennen (Silben).
S P R A C H E	Sprachbewusstsein entwickeln	Ich kann über die Schriftsprache nachdenken.	Ich kann Vermutungen aufstellen, wie Wörter geschrieben werden und meine Vermutungen begründen.	Ich kann Wörter nach Wortbausteinen sammeln. Ich kann Wörter nach grammatikalischen Kriterien sammeln.	Ich kann Lernwörter, die keiner Regelmäßigkeit folgen, richtig schreiben.	Ich kann Sätze erweitern.	Ich beherrsche die wörtliche Rede, auch den Redebegleiter.	Ich kenne verschiedene Zeitformen bei Verben.	Ich kann Subjekt und Prädikat erfragen.	Ich kann Fachbegriffe anwenden: Verb, Artikel, Nomen, Adjektiv.

© Idee und Gestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Inhaltsbezogene Kompetenzen in Deutsch der Grundschule in Bezug zum Sprachenportfolio der EU
© Aufarbeitung und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Inhalte/ Niveaustufen	A1.1	A1.2	A1.3	A2.1	A2.2	A2.3	B1.1	B1.2	B1.3	B1.4
S P R E C H E N										
eigenständiges Sprechen	Ich kann ...	Ich kann ...	Ich kann ...	Ich kann ...	Ich kann mich zunehmend in der Hochsprache artikulieren.	Ich kann allgemeine Gesprächsregeln beachten.	Ich kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen Sprache mit Fremdsprachen entdecken.	Ich kann über Sprache nachdenken und meine Erkenntnisse an andere weitergeben.		
zielorientiertes Sprechen	Ich kann gehörte Texte nacherzählen.	Ich kann ausgewählte Gedichte und Lieder auswendig lernen und angemessen dazu ausdrücken.	Ich kann gezielt über ein Thema sprechen und meine Gedanken dazu ausdrücken.	Ich kann Spielszenen entwickeln und gestalten.	Ich kann über das Gelingen von Gesprächen nachdenken und daraus mein Sprechverhalten überprüfen.	Ich kann Dialekt und Standardsprache situationsangemessen und partnerbezogen anwenden.	Ich kann die Originalität von Dialekten erkennen.	Ich kann zu Texten bewusst Stellung nehmen und meine Gedanken dazu anderen mitteilen.	Ich kann ...	
T E X T A R B E I T										
Lesen	Ich kann beim Vorlesen mitzuhören.	Ich kann einfache Texte verstehen.	Ich kann einfache Texte zu Texten umsetzen.	Ich kann ...	Ich kann einfache Arbeitsanweisungen verstehend lesen und handlungsmittelnd umsetzen.	Ich kann Zuhörerinnen und Zuhörer sinnvoll betonen und flüssig vorlesen.	Ich eigne mir weiterführende Lesestrategien an.	Ich kann Texte mit unterschiedlichem Lesenniveau und verschiedenen Inhalten lesen und verstehen.	Ich kann ...	
über Texte nachdenken	Ich kann in kurzen Texten gezielt Informationen finden.	Ich kann über Texte nachdenken, zu Personen, Handlungen und Gedanken aus Texten eigene Ideen entwickeln.	Ich kann zu Personen, Handlungen und Gedanken aus Texten eigene Ideen entwickeln.	Ich kann Vermutungen über den weiteren Fortgang eines Textes äußern.	Ich kann Aussagen über einen Text machen und diese mit Textstellen belegen.	Ich kann Textaussagen mit meinen Erfahrungen vergleichen.	Ich kann Informationen zu Texten einholen und mich mit Hilfe von Fachbegriffen darüber unterhalten.	Fachbegriffe sind mir geläufig: Titel, Autor, Autorin, Verlag, Überschrift, Handlung, Zelle, Abschnitt.	Ich kann ...	
mit Texten handelnd umgehen	Ich kann die Aussage eines Textes mit meinen Worten wiedergeben.	Ich kann mir wichtige Stellen in einem Text markieren / unterstreichen.	Ich kann Bücher nach meinem Interesse auswählen und lesen.	Ich kann ästhetisch und kreativ mit verschiedenen Texten umgehen.	Ich kann Spielszenen zu ausgewählten Textstücken entwickeln und gestalten.	Ich kann Bibliotheken nutzen.	Ich kann verschiedene Medien, wie CD, MC, DVD, Bücher, Filme, Zeitungen, ...	Ich kann biographische Daten eines Autors/einer Autorin ermitteln und vorstellen.	Ich kann ...	
S C H R E I B E N										
Texte selbstständig verfassen	Ich kann ...	Meine Handschrift wird zunehmend geübter und flüssiger.	Ich kann nach selbstständig ausgewählten Vorgaben schreiben, wie zum Beispiel Überschriften, Bilder, Textanfänge.	Ich kann für meine eigenen Texte Inhalte zusammentragen und daraus Idensammlungen Wortfelder, Cluster etc. verfassen.	Ich kann mich mit anderen über deren oder meinen Text beraten.	Ich kann meine Texte zunehmend selbstständig überarbeiten.	Ich kann selbstständig Texte verfassen, eine sinnvolle zeitliche und logische Ordnung schaffen.	Ich kann Texte zunehmend eigenständig zusammenfassen.	Ich kann mit Schrift gestaltend umgehen (Graffiti, ...).	
richtig schreiben	Ich kann geübte Wörter richtig schreiben.	Ich kann abgeschriebene Texte mit einer Vorlage selbstständig kontrollieren.	Ich kann meine eigenen Texte auf gezielte Rechtschreibschwerpunkte überprüfen.	Ich über selbstständig Wörter, die mir beim Schreiben noch schwer fallen.	Ich kann Vokal und Konsonant unterscheiden.	Große und kleine Buchstaben ersetzen.	Ich kann die Aussprache von Wörtern mit Hilfe von Lauten überprüfen.	Ich kenne regelmäßige Konsonantenverdoppelungen.	Ich kann Wörter am Zeilenende richtig trennen (Silben).	Ich kenne verschiedene Formen der Dehnung.
S P R A C H E										
Sprachbewusstsein entwickeln	Ich kann über die Schriftsprache nachdenken.	Ich kann Vermutungen aufstellen, wie Wörter geschrieben werden und meine Vermutungen begründen.	Ich kann Wörter nach grammatischen Kriterien sammeln.	Ich kann Lernwörter, die keiner Regelmäßigkeit folgen, richtig schreiben.	Ich kann Sätze umstellen.	Ich kann Sätze umstellen.	Ich kann die Wortbildung in Reden, Redebegleitsatz.	Ich kann Subjekt und Prädikat erfragen.	Ich kann ...	Ich kann Orts- und Zeitangaben bestimmen.

© Idee und Gestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen der Jahrgangsstufen 3 und 4 (R/G/S auf Klasse 3/4 bezogen)
© Aufarbeitung und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

	A1.2	A1.2.1	A1.2.2	A1.2.3	A1.2.4	A2.1	A2.1.1	A2.1.2	A2.1.3
Zahlen und Operationen	Ich kann Zahlen im 100er-Raum lesen und schreiben. G1	Ich kenne den Grundrechenarten und ihre Zusammenhänge. R5	Ich verstehe die 4 Grundrechenarten und ihre Zusammenhänge. R6	Ich kenne die 4 Grundrechenarten im Kopf. R2	Ich erkenne Rechenregeln und Gesetzesmöglichkeiten. R3	Ich kann meine halbschriftlichen Rechenstrategien anwenden. R4	Ich kann stellengerecht untereinschreiben. Ich kann Rechenstricks anwenden. R3	Ich kann die 4 Grundrechenarten sicher schriftlich ausführen. R7	Ich kann Rechenaufgaben lösen. R8
+	Ich kann im Zahlenraum bis 100 addieren. R1	Ich kann im Zahlenraum bis 100 addieren. R1	Ich kann halbschriftlich addieren. R6	Ich kann schriftlich addieren. R7 R2	Ich kann überschlagen und runden. R6	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich addieren. R4	Ich kann im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich addieren. R5	Ich kann im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich addieren. R7	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000.000 schriftlich addieren. R8
x	Ich kann im Zahlenraum bis 100 multiplizieren. R9	Ich kann im Zahlenraum bis 1000 multiplizieren. R12 R8	Ich kann mit 10 und 100 multiplizieren. R11	Ich erkenne Vielfache. R13	Ich kann mit mehrstelligen Zahlen multiplizieren. R10	Punkt - vor Strichrechnung. Gleichung- und Ungleichung. R10 R9	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich multiplizieren. R11	Ich kann im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich multiplizieren. R12	Ich kann im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich multiplizieren. R13
-	Ich kann im Zahlenraum bis 100 subtrahieren. R1	Ich kann im Zahlenraum bis 1000 subtrahieren. R1	Ich kann halbschriftlich subtrahieren. R6	Ich kann schriftlich subtrahieren. R8 R2	Ich kann überschlagen und runden. R6	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich subtrahieren. R4	Ich kann im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich subtrahieren. R5	Ich kann im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich subtrahieren. R7	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000.000 schriftlich subtrahieren. R8
:	Ich kann im Zahlenraum bis 100 im Kopf dividieren. R9	Ich kann im Zahlenraum bis 1000 dividieren. R14 R8	Ich kann mit 10 und 100 dividieren. R11	Ich erkenne Teiler und Primzahlen. R13 R13	Ich kann mit mehrstelligen Zahlen dividieren. R10	Ich kann schätzen und runden. R10	Ich kann im Zahlenraum bis 10.000 schriftlich dividieren. R14	Ich kann im Zahlenraum bis 100.000 schriftlich dividieren. R15	Ich kann im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich dividieren. R16
geometrische Figuren	Ich kenne die Figuren Würfel, Kugel, Zylinder und Pyramide. G1	Ich kann die Figuren Würfel, Kugel, Zylinder und Pyramide in meiner Umwelt wahrnehmen. G1	Ich kann ein Würfelnetz zeichnen. G1	Ich kann geometrische Körper auf deren Eigenschaften prüfen und sie benennen. G2	Ich kann räumliche Bezüge konkretisieren. G1	Ich kann abstrakt über räumliche Bezüge nachdenken. G2	Ich kann Figuren auf deren Symmetrie überprüfen. G3	Ich kann symmetrische Figuren herstellen. G6	Ich kann komplexe Figuren herstellen. G7
Raum/ Ebene	Ich kenne die Flächen Viereck, Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis. G1	Ich kann geometrische Formen in meiner Umwelt wahrnehmen. G1	Ich kann Flächen zueinander in Beziehung setzen. G2	Ich kann komplexe Flächenformen zerlegen und analysieren. G2	Ich kenne Gerade, Strecke, Schnittpunkt, Winkel senkrecht und parallel. G3	Ich kann mit Flächen kreativ umgehen. G4	Ich kann Formen auf deren Symmetrie überprüfen. G3	Ich kann symmetrische Formen herstellen. G6	Ich kann komplexe Formen herstellen. G7
Messen und Größen	Ich kann mit geeigneten Hilfsmitteln abmessen. G1	Ich kann mit geeigneten Hilfsmitteln Flächen abmessen. G1	Ich kann mit geeigneten Hilfsmitteln Inhalte abmessen. G2	Ich kann mit geeigneten Hilfsmitteln Gewichte vergleichen. G2	Ich kann mit Geldwerten umgehen und schriftlich damit rechnen. S2 S2	Ich kenne die Einheiten h, min und s und kann sie in die benachbarte Einheit umrechnen. S3 S3	Ich kenne die Einheiten km, m, cm und mm und kann sie umrechnen. S4 S4	Ich kenne die Einheiten t, kg und g und kann sie in die benachbarte Einheit umrechnen. S5 S5	Ich kenne die Einheiten l, ml und m³ und kann sie umrechnen. S6 S6
Daten und Sachsituationen	Ich kann aus eigenen Beobachtungen Daten sammeln, erheben und in Schaubildern darstellen. G4	Ich kann aus Schaubildern und Diagrammen Informationen entnehmen. S7	Ich kann aus Textaufgaben mathematisch relevante Informationen entnehmen und diese in einer geeigneten Rechnung darstellen und lösen. S7	Ich kann eigene Lösungswege erklären und vorstellen. G2	Ich kann eigene Textaufgaben verfassen. S7	Ich kann verschiedene Darstellungsformen miteinander vergleichen. S7	Ich kann aus diesen Darstellungsformen Informationen entnehmen und entsprechend mathematisieren. S8 S8	Ich kann selbsttätig Mathematikspiele präsentieren. S9	Ich kann selbsttätig Mathematikspiele präsentieren. S9
Muster und Strukturen	Ich kann geometrische Muster erkennen und fortsetzen. G4	Ich kann arithmetische Muster erkennen und fortsetzen. G4	Ich kann analoge Muster selbst kreativ entwickeln und mit vorhandenen vergleichen. G4	Ich kann einfache arithmetische Gesetzmäßigkeiten erkennen, erklären und anwenden. G4	Ich kann das erworbene Wissen in Sachsituationen anwenden. G4				

**Lernen im Fokus
der Kompetenz-
orientierung
Vom Lehren -
zum Begleiten**

Lernen im Fokus der Kompetenz- orientierung Vom Lehren - zum Begleiten

Inhaltsbezogene Kompetenzen in Deutsch der Jahrgangsstufen 3 und 4

Inhalte/ Niveaustufen	A.1	A.2	A.3	A.4	A.5	A.6	A.7	A.8	A.9	A.10
SPRECHEN	eigenständiges Sprechen	Ich kann verständlich sprechen	Ich kann angemessen sprechen	Ich kann selbstständig sprechen	Ich kann mich zunehmend in der Hochsprache artikulieren	Ich kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen Sprache mit Fremdsprachen entdecken	Ich kann über sprachliche Mittel und meine Erkenntnisse an andere weitergeben			
	zielorientiertes Sprechen	Ich kann mich auf meine Gesprächspartner einstellen	Ich kann gezielt über meine Sprechpartner sprechen und mich auf sie einstellen	Ich kann Spielregeln entwickeln und gestalten	Ich kann mich an das Gesprächsregime halten und daraus mein Sprechverhalten überprüfen	Ich kann die Qualität von Diskursen erkennen	Ich kann mich an die Gesprächsregeln halten	Ich kann zu Texten bewusst Stellung nehmen und meine Gedanken dazu anderen mitteilen	Ich kann Inhalte aus meinem selbst gewählten Buch anderen vortragen und verständlich darstellen	
TEXTARBEIT	Lesen	Ich kann Bücher nach meinem Interesse wählen	Ich kann beim Lesen bewusst zuhören	Ich kann einfache Textanweisungen annehmend lesen und handelnd umsetzen	Ich kann ein selbst gewähltes Buch verstehend lesen und anderen vorstellen	Ich kenne und nutze verschiedene Medien, wie CD, MC, DVD, Buch, Filme, Zeitungen.				
	über Texte nachdenken	Ich kann über Texte nachdenken, zu Personen, Handlungen und Gedanken Stellung nehmen und eigene Ideen dazu entwickeln	Ich kann Gedanken über den Fortgang eines Textes äußern	Ich kann Aussagen über einen Text machen und diese mit Textstellen belegen	Ich kann Informationen zu Texten einholen und mich mit Hilfe von Fachbegriffen darüber unterhalten	Ich kann die Form der Erzählung, die Struktur, den Aufbau, die Sprache, die Figuren, die Handlung, die Zelle, Abschnitt, die Überschrift, die Handlung, die Strophen und Reime				
	mit Texten handelnd umgehen	Ich kann mir wichtige Stellen in einem Text markieren/unterstreichen	Ich kann eine Textstelle zum Buch führen	Ich kann blicksicher Daten eines Autors/einer Autorin ermitteln und vorstellen	Ich kann Spielregeln zu ausgewählten Textstellen entwickeln und gestalten	Ich kann ästhetisch und kreativ mit verschiedenen Texten umgehen	Ich kann Bibliotheken nutzen			
SCHREIBEN	Texte selbstständig verfassen	Ich habe eigene Ideen und eigene Erzählweisen	Ich kann mich selbstständig aufgeben stellen, Vorgaben schreiben, wie zum Beispiel Überschriften, Bilder, Textaufträge	Ich kann für meine eigenen Texte Inhalte zusammenfassen und daraus Ideen für meine eigenen Texte entwickeln	Ich kann mich mit anderen über deren oder meinen Text beraten	Ich kann meine Texte zunehmend selbstständig überarbeiten	Ich kann selbstständig Texte verfassen, eine sinnvolle zeitliche und logische Ordnung schaffen	Ich kann Texte zunehmend eigenständig zusammenfassen	Meine Handschrift wird zunehmend geübter und flüssiger	Ich kann mit Schrift gestalten (Grafik, ...)
	richtig schreiben	Ich kann geschriebene Texte mit einer Vorlage selbstständig kontrollieren	Ich kann mich selbstständig an die Regeln des Schreibens halten und sie überprüfen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen	Ich kann die Regeln des Schreibens anwenden und meine Vermutungen begründen
SPRACHE	Sprachbewusstsein entwickeln	Ich über die Sprache nachdenken	Ich kann Wörter nach grammatischen Kriterien sammeln	Ich kann Wörter nach Wortbausteinen sammeln	Ich kann Sätze erweitern	Ich kann Sätze umstellen	Ich beherrsche die wörtliche Rede, auch den Redebegleitsatz	Ich kann Fachbegriffe anwenden (Verb, Artikel, Nomen, Adjektiv)	Ich kann Subjekt und Prädikat erfragen	Ich kann Orts- und Zeitangaben bestimmen

© Aufarbeitung und Textgestaltung: Rainer Günter, Fachberater Unterrichtsentwicklung, SSA KN

Individualisiertes Lernen im Lernatelier















Arbeitsdefinition für „Individuelle Förderung“

nach den Sitzungen der Reformgruppe im Mai 2011 und des Arbeitskreises im August 2011 in Berlin

Individuelles Fördern heißt, jeder Schülerin und jedem Schüler im Kontext einer Lerngruppe die Chance zu geben, ihr bzw. sein motorisches, kognitives, emotionales und soziales Potential umfassend zu entwickeln.

Ein von individueller Förderung geprägter Unterricht zielt auf die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler als selbstständig Lernende in der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand erwerben sollen.

Um das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, anzuregen und zu begleiten, müssen die individuellen Lernvoraussetzungen, Lernbedürfnisse und Lernmöglichkeiten berücksichtigt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen sukzessive befähigt werden, Experten für ihr eigenes Lernen zu werden.

Auf diesem Weg benötigen sie in anregenden Lernumgebungen Raum für ihre eigene Kompetenzentwicklung, auch im gegenseitigen Austausch und im Rahmen kooperativer Lernformen. Unverzichtbar sind hierbei diagnostisch fundierte Rückmeldung, Ermutigung, Beratung, bedarfsgerechte Unterstützung sowie die Vertrautheit im Umgang mit grundlegenden Methoden des eigenständigen Lernens einschließlich der Selbstbeobachtung des Lernens.

Die Arbeitsdefinition basiert auf Definitionen und Erläuterungen des Begriffs „Individuelle Förderung“ von Ingrid Kunze 2009, Hilbert Meyer 2004; Uwe Hameyer 2011; Liane Paradies; Hannelore Muster-Wäbs, 2010, Andreas Helmke 2011, vgl. ppt-Folien zu Definitionen) *